

# HSV Live

www.hsv.de

OFFIZIELLES ARENA- UND VEREINSMAGAZIN DES HSV



**Die Saison  
2009 / 2010  
Ein etwas anderer Rückblick.**

LEIDENSCHAFT VERBINDET

## Titeltauglich

HSV, Heimspiel und HSVLive gehören für Rothosen unweigerlich zusammen. Deshalb schenken wir Ihnen zum letzten Bundesliga-Heimspiel noch einen extra Titel – denn HSVLive wurde von stadionheft.de aktuell zum besten Vereins- und Stadionmagazin der Bundesligasaison 2009/10 gekürt. Und auf die möchten wir gemeinsam mit Ihnen zurückblicken. Im etwas anderen Saisonrückblick.

Titel auf dem Titel oder Heft im Heft – ganz wie Sie möchten. Fest steht jedenfalls, dass Sie mit Ihrem HSVLive-Magazin nicht nur Heimspiel für Heimspiel bestens vorbereitet sind, jetzt bereiten wir für Sie auch nach. Mit dem etwas anderen Rückblick auf eine geradezu bewegte Saison.

Man kann es nicht anders sagen: Das war mal wieder ein aufregendes und aufreibendes Jahr mit unserem HSV. Was steckte in dieser Saison nicht alles drin: Große Triumphe, schmerzende Niederlagen; Fahne hoch, Kopf runter – also eigentlich alles wie immer. Denn auch in den vergangenen Jahren ging es für die Rothosen immer bis zum Schluss um alles, wurde stets bis zur letzten Patrone um die Ziele gekämpft. Wie es dieses Mal ausgehen wird – wir wissen es nicht. Ist ja schließlich noch nicht das letzte Saisonspiel. Wohl aber das letzte Bundesliga-Heimspiel dieser Saison, was uns als HSVLive-Redaktion die Möglichkeit bietet, mit Ihnen gemeinsam noch einmal einen Blick zurückzuwerfen auf dieses verrückte HSV-Jahr.

Die Recherche für diesen Rückblick begann in einem 1,50 x 2,20 Meter hohen Schrank aus Buche. Da drin lagern nämlich alle HSVLive-Ausgaben der sich dem Ende entgegen neigenden Saison, anhand derer wir uns bildlich die Spielzeit 2009/10 noch einmal vor Augen halten wollten. Und plötzlich, beim Durchstöbern, entbrannte die Neugier. Mensch, wie war das noch




mal zu Saisonbeginn, wie bei diesem einen speziellen Spiel? Im Fokus des Interesses: für welchen Spieler beziehungsweise für welches Thema hatten wir uns im Vorwege eines Heimspiels als Titelmotiv der nächsten Ausgabe entschieden, wer oder was bildete die Titelstory – und vor allem: wie viel Gespür bewiesen wir mit unserer Auswahl?

Damit war die Idee geboren: Ein Saisonrückblick anhand der HSVLive-Titel der gesamten Saison, inklusive eigener, natürlich kritischer Bewertung des Händchens, das wir mit unserer Auswahl bewiesen hatten. Kurz vorweg genommen: Zeitung machen ist offensichtlich wie Fußball spielen – mal hat man eine überragende Phase, da ist jeder Schuss ein Treffer, aber manchmal trifft man eben auch keinen Möbelwagen. Doch das geht allen anderen ja nicht anders – wie Teil zwei des Rückblicks beweist. Denn um die Geschichte zu vervollständigen, wurden auch alle Stadionmagazine der HSV-Auswärtsspiele genauestens unter die Lupe genommen. Und siehe da – das Rauten-Bewertungssystem lügt nicht, knapper Sieg für den HSV.

Davon zum Abschluss auch noch zwei auf dem grünen Rasen, das wäre wünschenswert. Doch das liegt noch vor uns. Widmen wir uns jetzt erst einmal dem, das bereits hinter uns liegt. Viel Spaß beim Erinnern – mit dem etwas anderen Saisonrückblick. →





## 2. Spieltag HSV – Borussia Dortmund 4:1

Was für ein Auftakt! Bruno Labbadia zielt den ersten HSVLive-Titel der neuen Saison. „Da kommt Freude auf“, frohlockt die Redaktion. Und behält Recht! Bruno und seine Jungs begeistern das Publikum, führen schon nach einer Viertelstunde 3:1, zudem bringt der Coach Neuerwerbung Marcus Berg ins Spiel, der unmittelbar nach seiner Einwechslung den 4:1-Endstand erzielt. Das war ein Feiertag!   






## 4. Spieltag HSV – 1. FC Köln 3:1

Da lacht der Joris! Der Unkaputtbare verpasst nie ein Spiel, weshalb er schon nach drei Jahren Jubiläum feiert. Gegen Köln macht er sein 100. Bundesligaspiel für den HSV, dafür gibt es eine dicke Torte. Die kann Joris direkt nach dem Spiel an die Kollegen verfüttern, denn die verdienen sich diese kleine Leckerei dank eines rundum souveränen Auftritts – genau wie der Jubilar selbst.  






## 5. Spieltag HSV – VfB Stuttgart 3:1



Zé Roberto erweist sich als Glücksgriff für den HSV. So wichtig wie der große Onkel für das Gleichgewicht, so unentbehrlich erweist sich der große Zé für die Rothosen. Der Brasilianer ist Taktgeber und Torschütze in Personalunion – auch gegen den VfB. „Kleiner Mann. Riesen Typ.“ Mit dieser Einschätzung liegt die Redaktion goldrichtig. Und das Schönste: Zé führt den HSV mit diesem Sieg an die Tabellenspitze.   




## 7. Spieltag HSV – FC Bayern 1:0

Oktobertzeit. Und auch Oktobertstimmung. Zumindest für alle HSV-Fans, denn der ewig junge Nord-Süd-Kracher hält wieder mal was er verspricht. Ein echtes Schmankerl eben! Und der HSV hat den noch größeren Appetit, liefert eine tolle Partie ab und siegt verdient durch das Tor des Tages von Mladen Petric. Der HSV ist auf den Geschmack gekommen und bleibt Tabellenführer. Volltreffer auf allen Ebenen.   


## 9. Spieltag HSV – Bayer Leverkusen 0:0

Der Redaktion ergeht es so ein bisschen wie den Jungs auf dem Rasen. Nach dem tollen Saisonstart nun also der erste Nicht-Volltreffer. Eljero Elia nimmt zwar auf der Elbe alle Wellen mit Bravour, gegen Bayers Wellenbrecher um Finnen-Kante Hyypiä aber kommt auch er an diesem Tag nicht an. Erste Nullnummer der Saison, schade. Superdribbler und Fanliebling Elli liebt Hamburg trotzdem. Und umgekehrt.  


## 11. Spieltag HSV – Borussia M'Gladbach 2:3

Einmal pro Saison hat man einen Hänger, das kennt jede Fußballmannschaft. Auch unsere. Scheint offensichtlich auch für Fußballredaktionen zu gelten. Jerome Boateng als alles überragender Akteur – diesen Titel hatte sich Hamburgs neuer Nationalspieler redlich verdient. Doch trotz „Indianerherz kennt kein‘ Schmerz“-Einstellung war es nicht sein Spiel. Und so humpelte er eine halbe Stunde. Leider umsonst. 

## 13. Spieltag HSV – VfL Bochum 0:1

Der Hänger geht weiter. Und immer diese Bochumer! War also nix mit Hamburger (übern) Berg. Galt auch für unseren Protagonisten. Marcus wurde erst spät eingewechselt, doch der Orientierungssinn vor des Gegners Tor, der ihn kurz zuvor in Glasgow und auf Schalke zum Matchwinner werden ließ, war irgendwie abhanden gekommen. Dafür entwickelte die Titelstory seinen Orientierungssinn bezüglich der Hansestadt weiter. 




## 15. Spieltag HSV – TSG Hoffenheim 0:0

Schon wieder 'ne Nullnummer. Und zwar im doppelten Sinne, denn Piiiiieet meldete sich am Tag vor dem Spiel verletzungsbedingt ab. Der absolute Renner wurde für die Redaktion zum Irrläufer. Na ja, passiert. Aber Fakt ist: Immer noch Hänger! Auch auf dem Platz. War aber klar, dass das Ding torlos endet. War bereits im Vorjahr ein 0:0-Spiel – bis Piiiiieet das Tor des Tages erzielte. Ging dieses Mal nicht. Schade. 







## 17. Spieltag HSV – Werder Bremen 2:1

Ja! Endlich! Hänger überwunden, endlich wieder Volltreffer. Auf dem Rasen und auch auf dem Titel. Verdienter 2:1-Erfolg über die Jungs von der Weser – und das als Jahresabschluss, was will man mehr! „Das Beste zum Schluss“ – in diesem Fall also mal wieder ein goldenes Händchen gehabt. Nordderby, Wahnsinnsstimmung, Schneespiel, Unterzahl, Sieg! Es war in der Tat ein Feuerwerk!   




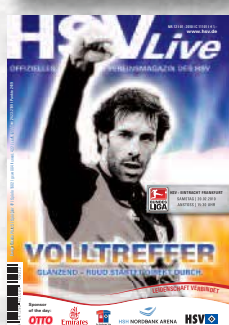
## 18. Spieltag HSV – SC Freiburg 2:0

Das fing ja gut an! Sieg gegen Freiburg, dadurch alle Chancen in der Liga, zusätzlich beste Aussichten auf die Europa League sowie das Finale im eigenen Stadion, und die WM steht für einige unserer Jungs ja auch noch an. Kurzum: 2010 – was für ein Fußball-Jahr! Und das begann mit dem Sieg gegen die Freiburger denkbar günstig. Ob die Glaskugel wirklich Recht hatte, wissen wir spätestens in zwei Wochen.  




## 20. Spieltag HSV – VfL Wolfsburg 1:1




Sechs Bundesligaspiele in Folge stand Tunay Torun in der Startelf – gegen den VfL nicht. Nicht mal eingewechselt. Schade für uns. Trotzdem, am gelebten Traum Toruns endete diese einmalige Nichtnominierung nichts. Denn es wurde auch so ein lebendiges Spiel mit einem traumhaften Ausgang – Troches Freistoßhammer in der Nachspielzeit sicherte das mehr als verdiente Remis gegen den deutschen Meister. Bitter: Vorerst fällt Torun mit einem Kreuzbandriss aus. 



## 23. Spieltag HSV – Eintracht Frankfurt 0:0



Fußball ist schnelllebig. Und ungerecht. Diese Tatsachen machen auch vor der HSVLive-Redaktion nicht halt. Da macht der Ruud bei seinem ersten richtigen HSV-Spiel ein paar Tage vorher in Stuttgart mit seinem Doppelpack die drei Punkte klar, wir hauen ihn natürlich auf den Titel – und er sich auf die Tribüne. Muskuläre Probleme am Spieltag verhindern seinen Einsatz. Bitter für den HSV. Und für HSVLive. Logische Konsequenz – torlos. 

## 25. Spieltag HSV – Hertha BSC 1:0

„Volltreffer“, lautete die große Schlagzeile beim vorigen Heimspiel mit Ruud van Nistelrooy auf dem Titel. Hatte ja nicht ganz hingehauen, dafür aber dieses Mal: Jansen als Skorpion in bestechender Form war in der Tat ein Volltreffer. Enges Spiel gegen einen ums Überleben kämpfenden Gegner, Spiel auf Messers Schneide, ein Tor entscheidet. Und unser Mann schießt es. Gutes Händchen gehabt!   





## 27. Spieltag HSV – Schalke 04 2:2

Wenn Schalke und der HSV in dieser Saison aufeinandertreffen, dann knallt es. 3:3 in Gelsenkirchen, 2:2 in Hamburg – so schön kann Fußball sein. Nur ärgerlich, dass David Rozehnal irgendwie einen gebrauchten Tag erwischte und Kevin Kuranyi unglücklich den Ball zum Tor auflegte. Aber egal, passiert! Und immerhin passte der wohl bunteste HSVLive-Titel aller Zeiten perfekt zum bunten Treiben auf dem Rasen.  




## 29. Spieltag HSV – Hannover 96 0:0

Och nö, nicht schon wieder 'ne Nullnummer! Und schon wieder eine doppelte: 0:0 und unser Titelheld nicht dabei – zum dritten Mal schon diese Kombi, langsam wird's unheimlich! Petric meldet sich am Spieltag verletzt ab. Das Gute daran: Er spart Kraft und kann uns am Donnerstag davor und danach gegen Lüttich im Alleingang ins Euro-Halbfinale und seine Pfeile aus dem Stadion schießen. Passt also doch irgendwie.  





## 31. Spieltag HSV – Mainz 05 0:1

Die Tage davor ließen nur einen Schluss zu: Im Endspurt rollen wir alles nieder! Ganz starker Auftritt in Lüttich, Halbfinale der Europa League erreicht, danach beim absoluten Angstgegner Bochum mit Ruuds Last-Minute-Treffer 2:1 gewonnen. Also klares Ding, der Titel gegen Mainz muss verdeutlichen, dass dieser Endspurt unser ist. Angerannt sind die Jungs dann ja auch, aber... 





Und auch auswärts ging es in dieser Saison mächtig rund. Immer hervorragend unterstützt von den mitgereisten Anhängern, die komplette Hinrunde in fremden Stadien ungeschlagen, dabei solche Highlights wie der Sieg beim deutschen Meister oder das vielleicht beste Spiel der gesamten Saison beim 3:3 auf Schalke. Und nicht zu vergessen das abgefahrene Ruud-Debüt beim 3:1-Erfolg in Stuttgart. Ja, da war schon ordentlich was geboten. Und auch die Kollegen aus den Presseabteilungen der anderen Klubs bewiesen immer wieder ein glückliches Händchen bei der Wahl zum Titelhelden. 30 Rauten kamen so insgesamt zusammen. Doch das reicht nicht ganz. Ein knapper Sieg also für den HSV, hier stehen 31 Rauten zu Buche. Am Ende bleibt es eben dabei: Nur der HSV!





**1. Spieltag** **SC Freiburg – HSV 1:1**  
„Bundesliga groovt“, so die Botschaft des Stadionheftes. Erster Gig für den SC nach dem Aufstieg – und die Freiburger direkt Ton angehend. Der HSV mit dem 1:1 gut bedient.  





**3. Spieltag** **VfL Wolfsburg – HSV 2:4**  
Neuzugang Obafemi Martins zierte den Titel des „Unter Wölfen“-Magazins. Und erzielte prompt sein erstes VfL Tor. Reichte aber nicht, der HSV spielte groß auf und siegte 4:2.  






**6. Spieltag** **Eintracht Frankfurt – HSV 1:1**  
Alex Meier, der Hamburger Jung, tut seinem Ex-Klub wieder mal weh. Er gibt die Torvorlage zum 1:1 durch Russ, doch die Hamburger bleiben auswärts weiter ungeschlagen.  




**8. Spieltag** **Hertha BSC – HSV 1:3**  
Auf dem Titel zeigt Ramos, dass er es mit dem Fuß kann. Im Spiel zeichnet er sich vor allem durch sein sehr gutes Kopfballspiel aus. Zu seinem Pech tut dies auch Keeper Burchardt...  







**10. Spieltag** **Schalke – HSV 3:3**  
Schwere Kost für Rost? Stimmt! Er muss drei Mal hinter sich greifen, drei Kopfballtreffer – dem kurz zuvor verstorbenen Kopfballungeheuer Rolf Rüssmann hätte es gefallen.   





**12. Spieltag** **Hannover 96 – HSV 2:2**  
Der Titel zeigt Jan Rosenthal in Aktion – war im Spiel selten. Der HSV spielbestimmend, aber 96 mit spätem Elfer. Und später mit der großen Enke-Tragödie. Immer noch unfassbar! 






**14. Spieltag** **Mainz 05 – HSV 1:1**  
Auf dem Titel Tim Hoogland, im Heft die Story der „Cover-Täter“: Bereits dreimal zuvor erzielte der Titelheld das entscheidende Tor. Hoogland zeigt an, der Vierte sein zu wollen – und macht in der 85. Minute das 1:1...   

**16. Spieltag** **1. FC Nürnberg – HSV 0:4**  
Werbung für die Club-Anleihe auf dem Titel? Spätestens nach diesem Spiel wird jeder vernünftige Mensch, der es mit dem Club hält, sein Geld weiterhin brav auf das Sparkonto überwiesen haben. 




**19. Spieltag** **Borussia Dortmund – HSV 1:0**  
BVB mit neuem Stadionheft. Sehr gelungen, muss man neidlos anerkennen. Genau wie den verdienten Sieg des BVB. HSV-Auswärtsserie nach acht ungeschlagenen Spielen gerissen.  





**21. Spieltag** **1. FC Köln – HSV 3:3**  
Schon wieder dieser Chih! Im Hinspiel getroffen und nun auch noch zum 3:3 in der 88. Minute. Klares Urteil: HSV-Schreck! Und Titelheld. Gute Wahl, liebe Kollegen aus Köln.   





**22. Spieltag** **VfB Stuttgart – HSV 1:3**  
Dieses Spiel war sein Spiel: Ruud van Nistelrooy. Eingewechselt, zwei Tore gemacht – was für ein Einstand! Direkter Gegenspieler beim ersten Streich: Titel-Stuttgarter Stefano Celozzi. 




**24. Spieltag** **FC Bayern – HSV 1:0**  
Große Sause in München, der FCB feiert seinen 110. Geburtstag. Passend dazu gibt es eine Sonderausgabe des Bayern-Magazins und den ersten Sieg über den HSV in der neuen Arena.  




**26. Spieltag** **Bayer Leverkusen – HSV 4:2**  
Mit frischem Elan wollten Renato Augusto und seine Leverkusener zu Werke gehen. Geschafft! Augusto spielte nicht herausragend, aber gut, Bayer auch, am Ende 4:2. Verdient, muss man anerkennen.  



**28. Spieltag** **Borussia M'Gladbach – HSV 1:0**  
Im Hinspiel traf Rob Friend. Zu Hause gelang ihm nicht so richtig viel. Machte nix, Gladbach gewann auch so. Es gibt so Klubs, die kann man einfach nicht. Gladbach gehört dazu. 



**30. Spieltag** **VfL Bochum – HSV 1:2**  
Bochum kann der HSV eigentlich auch nicht, doch dieses Mal klappt's. Kurz vor Schluss hält Ruud die Pieke hin. Sieg! Wer war aufm Titel? Fuchs? Eingewechselt. Egal! In Bochum gewonnen, Hammer! 



**32. Spieltag** **TSG Hoffenheim – HSV 5:1**  
Puh, bitterer Nachmittag, inklusive anschließender Trainerteam-Überarbeitung. Und auch noch satt Punkte für die TSG-Blattmacher, denn mit Salihovic und Obasi zieren drei der fünf Hoffe-Treffer den – nicht hübschen, aber treffenden – Titel. 